

# Coaching – was wirkt. Der Beitrag der *common-factors*-Forschung

Dr. Antje Pfab u. Prof. (i.R.) Dr. Werner Pfab

Hochschule Fulda  
University of Applied Sciences



## Ausgewählte Ergebnisse der *common-factors*-Forschung (u.a. Frank 1971, Grawe 1995) (von Psychotherapie auf Coaching übertragen):

Beziehungsqualität zwischen  
Coach und Coachee

dynamisches Resonanzsystem (Fuchs) (Synchronisation)  
auf der Ebene interaktiver Unmittelbarkeit

Problemaktualisierung in  
der Coachingsituation

Engagement des Coachs als Modus interaktiver  
Bezogenheit

Sinnstiftung für das Problem  
des Coachee

„sloppiness“ (BCPSG) und Prozessvertrauen als Weise  
prozessualen Getragen-seins (Improvisation)

Ressourcenaktivierung  
beim Coachee

der Coachingprozess als Ritual: Strukturen im  
Coachingprozess weisen Parallelen zur Ritualstruktur auf  
Rituale als Interventionen im Coaching, z. B. in Form  
von rituellen Verschreibungen, Aufstellungen u. a. mehr

Durchführung von transforma-  
tiven Ritualen  
(Techniken, Verschreibungen)

Gewinn durch Rituale im Coaching: Unterstützung von  
Transformationsprozessen bei gleichzeitiger Vermittlung  
von Sicherheit u. a. mehr